

Kälter als Eis

Kaltes Licht erfüllte den Raum
Und doch spürte ich die Kälte kaum,
Denn ich dachte an dich
Und die Gedanken wärmten mich.

Ein Nebel aus Eis umgab dich.
Ich durchbrach ihn und trat in das Licht.
Und ich fühlte wie seltsam es ist,
Wenn man einen Anderen niemals vergisst.

Doch dann zerbrach diese Welt.
Warum hast du dich so verstellt?
Ich dachte ich bedeute dir auch etwas.
Doch Quälen macht dir anscheinend Spaß.

Ich möchte dich eigentlich nie wieder sehen,
Möchte dir nur noch aus dem Wege gehen.
Ich durchbreche den Kreis,
Denn du bist kälter als Eis!

© Thorsten Trautmann